

# Die Wiener Wochenschrift

Verlagsgebäude: ...

Verlag: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: ...

Nummer 46

Mittwoch, den 24. Februar 1937

49. Jahrgang

## Die Wiener Geschichte

### Eine amtliche Verlautbarung über den Besuch des Reichsaußenministers v. Neurath

#### Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen

Wien, 24. Februar.

Am 23. d. M. hat der Reichsaußenminister v. Neurath im Reichstag in Berlin die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

Zustatssekretär Dr. Schmidt in Aussicht genommene

Ausführung für künftige Angelegenheiten zwischen Österreich und Deutschland. Der Herr Reichsaußenminister hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

### Wiener Stimmen

zum Empfang Neuraths

Wien, 24. Februar.

Die Wiener Presse bringt ziemlich ausführliche Schilderungen der Ereignisse und Gedanken anlässlich des Besuchs des Reichsaußenministers Dr. Neurath in Wien. Die „Reichspost“ und das „Neue Wiener Tageblatt“ nehmen dazu auch in sehr interessanter Weise Stellung. Die „Reichspost“ hebt die Bedeutung der Reise für die deutsch-österreichischen Beziehungen hervor. Das „Neue Wiener Tageblatt“ betont die Wichtigkeit der Vertiefung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten.

stelle. Es kann festgestellt werden, daß es zu Ausdehnungen mit einer Spitze gegen Österreich nicht gekommen ist. Der Reichsaußenminister hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

### Abfahrt von Neurath

Wien, 24. Februar. Die Abfahrt des Reichsaußenministers v. Neurath von Wien nach Berlin wurde am 23. d. M. im Bahnhof Wien Hauptbahnhof feierlich verabschiedet. Der Reichsaußenminister hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

## Delbos über Frankreichs Ziele

### Vertrauensvotum des Senats für den Außenminister

Paris, 24. Februar.

Der Senat hat heute ein Vertrauensvotum für den Außenminister Delbos angenommen. Die Abstimmung verlief einmütig. Delbos hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

Drama der Europa hätte herausbesprochen werden

Es meinten sich die Anzeichen, daß es innerhalb der nächsten Tage zu einem außerordentlichen Ereignis kommen würde. Der Senat hat heute ein Vertrauensvotum für den Außenminister Delbos angenommen. Die Abstimmung verlief einmütig. Delbos hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

## Polizeistandal in London

### Täuschung des Publikums mit gefälschten Aktien

London, 24. Februar.

Es meinten sich die Anzeichen, daß es innerhalb der nächsten Tage zu einem außerordentlichen Ereignis kommen würde. Der Senat hat heute ein Vertrauensvotum für den Außenminister Delbos angenommen. Die Abstimmung verlief einmütig. Delbos hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

den Hofstaat vorzuziehen, wo der Frieden nicht mehr

zu erhalten ist. Die Anzeichen deuten darauf hin, daß es innerhalb der nächsten Tage zu einem außerordentlichen Ereignis kommen würde. Der Senat hat heute ein Vertrauensvotum für den Außenminister Delbos angenommen. Die Abstimmung verlief einmütig. Delbos hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

## Luffschus in England

### Drang nach Luftschiffen

London, 24. Februar.

Die Regierung hat heute ein Gesetz erlassen, das die Entwicklung der Luftfahrt in England fördern soll. Die Anzeichen deuten darauf hin, daß es innerhalb der nächsten Tage zu einem außerordentlichen Ereignis kommen würde. Der Senat hat heute ein Vertrauensvotum für den Außenminister Delbos angenommen. Die Abstimmung verlief einmütig. Delbos hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

## Im deutschen Wien

Wien, 24. Februar.

Die amtliche Mitteilung über den Besuch des Reichsaußenministers v. Neurath in Wien ist in Wien mit großer Freude aufgenommen worden. Die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

Der Besuch des Reichsaußenministers v. Neurath in Wien ist ein Zeichen für die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen. Die Anzeichen deuten darauf hin, daß es innerhalb der nächsten Tage zu einem außerordentlichen Ereignis kommen würde. Der Senat hat heute ein Vertrauensvotum für den Außenminister Delbos angenommen. Die Abstimmung verlief einmütig. Delbos hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

Die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte. Die Anzeichen deuten darauf hin, daß es innerhalb der nächsten Tage zu einem außerordentlichen Ereignis kommen würde. Der Senat hat heute ein Vertrauensvotum für den Außenminister Delbos angenommen. Die Abstimmung verlief einmütig. Delbos hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

## Eine deutsche Abgabe an Genf

Genf, 24. Februar.

Die deutsche Regierung hat heute ein Gesetz erlassen, das die Entwicklung der Luftfahrt in Genf fördern soll. Die Anzeichen deuten darauf hin, daß es innerhalb der nächsten Tage zu einem außerordentlichen Ereignis kommen würde. Der Senat hat heute ein Vertrauensvotum für den Außenminister Delbos angenommen. Die Abstimmung verlief einmütig. Delbos hat die Ergebnisse seiner Reise nach Wien veröffentlicht. Er hat die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten im Hinblick auf die Vertiefung der deutsch-österreichischen Beziehungen als ein Gebiet bezeichnet, das sich der besonderen Aufmerksamkeit der beiden Regierungen erfreuen sollte.

Hork-Wesfel-Ehrung im Rundfunk

Ansprache des Staatschefs Rube Berlin, 24. Februar.

Am heutigen Abend führt sich der Tag, an dem der junge Hork-Wesfel im Rahmen einer Vorkämpfer des Nationalsozialismus und als deutscher Freiheitskämpfer gestorben ist...

Die deutschen Sender übertragen am Dienstag, dem 24. Februar, die Rede des Staatschefs Rube...

Der zweite Tag der Reichstagsarbeiten der Partei und Kulturfronten der NSDAP...

Etrafgericht in Abdis Ubeba

Rom, 24. Februar.

Wie eine aus Abdis Ubeba eintrafende amtliche Mitteilung besagt, konnten von dem 2000 Einwohner...

Die Frühjahrsmanöver der Roten Armee in Weiskund, also an der polnischen Grenze...

„Triumph von Zeit und Wahrheit“

Aufführung des Händel'schen Oratoriums durch die Robert-Franz-Eingaltemie

Der Händel'sche Oratorium des Oberbürgermeisters am Händel 250. Geburtstag vor zwei Jahren...

Das Oratorium „Triumph von Zeit und Wahrheit“ über dessen Gedankengut und musikalischen Aufbau...

Formalität oder Absicht?

Die englische Einladung an Absichtigen Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

a. London, 24. Februar.

Die englische Einladung an Absichtigen, auch seinerseits einen Vertreter aus der Krönungsfeierlichkeiten zu entsenden...

Man erklärt weiterhin, daß schon allein die Tatsache einer Einladung Absichtigen einer Anerkennung der italienischen Eroberung sehr nachgekommen wäre...

Einwohlt man englischerseits nämlich diesen formalen Gesichtspunkt in den Vordergrund rückt und ihn als einen maßgeblichen betrachtet...

Weiterhin ist die Frage der Anerkennung Absichtigen anis eng mit der Frage der Anerkennung der Währungsreform verbunden...

Um aber die italienische Entscheidung, ob und wenn man an der Krönungsfeierlichkeiten teilnehmen will...

Abteilung Wehrmacht der NSD.

Ansprache des Reichsriegsministers Berlin, 24. Februar.

Im Sportpalast fand am Dienstagabend unter harter Beteiligung der Wehrmacht sowie Mitglieder der Partei und von zahlreichen Angehörigen der NSDAP...

Zurück nahm der Reichsriegsminister, Generalfeldmarschall v. Fritzsche, das Wort zu einer Ansprache, die mit der Wehrmacht der NSDAP...

Wenn ein entschlossenes Volk zum Zwecke seines Friedens und zur Wahrung seiner Lebensbedürfnisse...

Ich will in dieser Rede über diesen Punkt verhandeln, die Reichsriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht...

1. In den vergangenen Wochen gegenüber den Wehrmachtsführern und allen Soldaten...

2. Keine zu den Deutschen, aber auch keine zu den anderen Völkern...

Es liegt zwar von diesem Werke eine deutsche Ausgabe in der mehrsprachigen Uebersetzung von Gervinus vor...

Die Aufführung selbst war vorbildlich. Ihr fester Charakter vor nicht nur durch die Ausprägung des Bodiums mit seinen Höhen...

Schwere Verluste der Volkstreffen vor Salamanca

Salamanca, 24. Februar.

Der westliche Teil der Front vor Madrid hat am Dienstag seinen Verlusten noch 20.000 Mann...

Auch im Stadtteil Iliza untermo dem der Front einen Angriff, der aber durch militärische Artillerie...

Die spanischen Nationaltruppen konnten an der Front an dem 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Tatarescu gestirrt

Regierungsumbildung in Rumänien

Die hier seit langem erwartete Umbildung der rumänischen Regierung ist am Dienstag Tagend geworden...

Der Regierungsumbildung ist weitgehende innerpolitische Bedeutung beizumessen. Man meint in politischen Kreisen...

Dadurch, daß der Ministerpräsident in seinem Amt verbleibt und auch das Innenministerium übernommen...

Schwere Verluste der Volkstreffen vor Salamanca

Salamanca, 24. Februar.

Der westliche Teil der Front vor Madrid hat am Dienstag seinen Verlusten noch 20.000 Mann...

Auch im Stadtteil Iliza untermo dem der Front einen Angriff, der aber durch militärische Artillerie...

Die spanischen Nationaltruppen konnten an der Front an dem 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Der Ortsrat hat am 24. Februar im Gebiet von Salamanca...

Stalins bestes Werkzeug

Der Tod Droschnitzkies

h. Berlin, 24. Februar.

Am Sonntag, dem 21. Februar, wurde in Moskau der... Stalins bestes Werkzeug... Der Tod Droschnitzkies... h. Berlin, 24. Februar.

Blut in Gefängnis

Schlingt schließt auf die Frau des Gefängnisvorstehers - Selbstmord des Täters

Im Gefängnis zu... Im Gefängnis zu... Schlingt schließt auf die Frau des Gefängnisvorstehers - Selbstmord des Täters

Der Giftmord von Jüterbog

Ein Versicherungsbetrag heiratete, um die Frau zu vergiften

Vor dem Potsdamer Schwurgericht begann... Ein Versicherungsbetrag heiratete, um die Frau zu vergiften

Kirchenaustritt

h. Berlin, 24. Februar.

In einem Kirchenrat... Kirchenaustritt... h. Berlin, 24. Februar.

20 Sudentendesk verhaftet

Heidenberg (Schleschensloake), 24. Februar.

Großes Aufsehen... 20 Sudentendesk verhaftet... Heidenberg (Schleschensloake), 24. Februar.

Sowjet-Eisbrecher gesunken

Die gesamte Besatzung ertrunken

Der sowjetische Eisbrecher 'Semjorka'... Die gesamte Besatzung ertrunken

Das Hochwasser steigt weiter

Mainflößchen eingestürzt

Die vorläufige Hochwasserhochzeit... Das Hochwasser steigt weiter

Ruffahrtminister Cot in Lawinengefahr

Der französische Ruffahrtminister Pierre Cot... Ruffahrtminister Cot in Lawinengefahr

Reiseombudsman verunglückt

In der Gegend von Casablanca (Marokko) erlitt ein... Reiseombudsman verunglückt

Englische Dichter der Nachkriegszeit

Vorträge im Deutsch-Englischen Kulturinstitut

In drei englischsprachigen Vorträgen... Englische Dichter der Nachkriegszeit

Ein Liebesbild wird kapitalisiert

Mit 600 Mark und 30 Mark... Ein Liebesbild wird kapitalisiert

Der selbstkonstruierte Flügel im Fund

Einem nicht allfälligen Wunsch... Der selbstkonstruierte Flügel im Fund

HN-Wintersport-Wetterdienst

Table with weather forecasts for various locations including Garmisch, Bad Gastein, etc.

Sind Sie gestern Abend ausgegangen?

Wenn Sie dann mehr als sonst... Sind Sie gestern Abend ausgegangen?

Advertisement for 'ZAMPAR' 50% discount, including details about the offer and participating stores.

Das Wissen um die Eigenart des Engländers

ist heute mehr denn je von Bedeutung... Das Wissen um die Eigenart des Engländers

Die Nachweber der Grippe

Die Nachweber der Grippe... Die Nachweber der Grippe

Die Verdingung in Detmold

Die Verdingung in Detmold... Die Verdingung in Detmold

# Dresdner Bank

## Geschäftsbericht für 1936

Mit der im vergangenen Jahr auf weiten Gebieten erreichten Vollbeschäftigung tritt die deutsche Volkswirtschaft in einen neuen Abschnitt ihrer Wirtschaftsführung ein. Dieser bläht die Arbeitslosigkeit vor allem auf die Besetzung der Arbeitsstellen gerichtet, so tritt nach Wiedererreichung der bisher bräutigenden Arbeitsbeschäftigung die Lenkung nach der Dringlichkeit der Aufgaben sowie die Sicherstellung unseres Bedarfs an Rohstoffen und Nahrungsmitteln in den Vordergrund. Die Erreichung dieses Zieles ist der Zweck des zweiten Vierjahresplanes. Seine Durchführung ist auf breiter Grundlage und unter bewährten, zuverlässigen aller verfügbaren Kräfte in Angriff genommen.

Für die deutsche Kreditwirtschaft und damit für die Kreditbanken sind sich bringen, denen sie ebenso gerichtet gegenübersteht wie den im Rahmen der bisherigen Maßnahmen gestellten Anforderungen. Als ein erfolgreiches Kennzeichen der erreichten Wiedererreichung darf es angesehen werden, daß sich die Liquidität der deutschen Banken trotz ihrer Mitwirkung an großen finanziellen Aufgaben der mannigfaltigen Art in der günstigsten Einlageentwicklung im Jahre 1936 weiter erhöht und durchschnittlich einen Stand erreicht hat, wie er — besonders unter Berücksichtigung der direkten und indirekten Belastungsansprüche — in den letzten Jahren in dieser Höhe nicht gezeigert war.

Durch die finanziellen Maßnahmen, bei deren Durchführung die Banken im Jahre 1936 mitwirkten, sind neben der direkten und indirekten Belastung an den notwendigen Finanzierungen der verschiedenen Art — in vornehmster Linie die Mitwirkung an den weiteren Umschuldungsmaßnahmen der öffentlichen Hand, die im Laufe der Jahre untergebrachten Emissionen von Reich und Reichsbahn von rund 2,3 Milliarden RM übertrug, sowie die Ausgabe von noch 500 Millionen RM. Das ist eine Entwicklung, die u. a. deutlich zeigt, in welchem Umfang die Platzierungsleistungen der Banken durch die Erhöhung des Volkseinkommens gewachsen sind.

Weitere Aufgaben brachte die durch die Konvention des Jahres 1935 ermöglichte Senkung des Zinsfußes auch für Industrieobligationen, die mit Erfolg durchgeführt werden konnte. Darüber hinaus wurde erstmals private Anleihen in der Höhe von 1,5 Milliarden RM durchzuführen gelang. Wenn damit die seit dem Herbst 1933 zielbewußt durchgeführte Politik der Wiederherstellung eines leistungsfähigen Kapitalmarktes einen neuen wichtigen Fortschritt zu verzeichnen hat, so ist dies von besonderer Bedeutung im gegenwärtigen Augenblick, in dem die Investitionsaufgaben des zweiten Vierjahresplanes eine landesweite Finanzierung erfordern.

In Übereinstimmung mit der allgemeinen Entwicklung hat sich im ablaufenden Geschäftsjahr auch für unsere Tätigkeit zugleich mit einem kräftigen Anwachsen der Kreditoren eine entsprechende Inanspruchnahme und damit eine erhebliche Geschäftsausweitung auf fast allen Gebieten unserer Betätigung ergeben. Die hierdurch ausgelöste Umsatzerhöhung im Inlandsgeschäft übertrifft mit 12,5% wieder erheblich die entsprechende Entwicklung der Jahre 1934 und 1935.

Eine beachtliche Erhöhung welsen mit insgesamt 740 Millionen RM im Vorjahr 677 Millionen RM. Die Bewilligungen von Krediten auf. Wir sind überzeugt, damit alle berechtigten Kreditwünsche unserer Kunden befriedigt zu haben. Die Entwicklung des gesamten Kreditgeschäftes entsprechend der Entwicklung auch bei anderen Banken gegenüber dem Vorjahr weiter abgenommen hat, so ist dies von besonderer Bedeutung für die wachsende Anreicherung von Eigenmitteln innerhalb der Wirtschaft. Im übrigen haben wir auch die Zahl der neuen Kredite beachtlich vermehrt, was immer als besondere Aufgabe angesehen werden, unseren Geschäftsfreunden in allen erforderlichen Fällen mit Rat und Tat beizustehen.

Die Gesamtzahl im Berichtsjahr neu bewilligten Kredite belief sich auf 14.662 (im Vorjahr 13.202). Davon entfielen auf:

Einzelkredite	bis zu 500,-	676.000,-
„ über 500,-	„ „	676.000,-
„ über 100.000,-	„ „	436.000,-
„ über 100.000,-	„ „	692.000,-
„ über 500.000,-	„ „	692.000,-
„ über 1.000.000,-	„ „	299.000,-

Im Zuge der allgemeinen Geschäftsentwicklung hat auch unsere Besprechung im Dienstleistungsbereich und Zahlungsverkehr eine weitere erhebliche Zunahme erfahren, die wir jedoch durch organisatorische Maßnahmen ohne Vergrößerung unseres Apparates bewältigen konnten.

Die Zahl unserer Kunden betrug am 31. Dezember 1936 rund 497.000 gegenüber 473.000 Ende 1935. Die Zahl der Konten ist entsprechend gewachsen. Bemerkenswert ist bei unserer Kundenbewegung der starke Zugang von Privatkunden, eine Entwicklung, in der wir eine Bestätigung für die Entlastung des Sparverkehrs wieder Kreise erblicken.

©) Ohne Prologationen und Wiederöffnungen.

Entsprechend der allgemeinen Entwicklung am Kapitalmarkt haben sich die Ertragsverhältnisse mit unserer Kundschaft um 12,5% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Darüber hinaus sind die Umsätze der Effekten- und Platzierungsgeschäfte zur Verfügung stehende große Apparat erneut wieder in ausgiebiger Weise eingesetzt worden. Die Durchführung stellen wir fest, daß die von uns bei öffentlichen und privaten Emissionen übernommenen Aufgaben unserer Kundschaft insoweit glatt erledigt wurden.

Unter den öffentlichen Anleihen, an denen wir teilnehmend erwarben, sind außer den bekannten großen Anleihen des Reichs, der Reichsbahn und des Preussischen Staates eine 4% Hamburger Staatsanleihe, die unter unserer Führung gezogen wurde.

In Verbindung mit dem weiteren Auftrieb der deutschen Volkswirtschaft hat das Geschäft unserer Genossenschaftlichen Filialen in Berlin und Frankfurt (Main) an Ausdehnung gewonnen. Außer einer Vergrößerung der Umsätze ergab sich hierbei auch ein Zugang von Mitgliedern bei den von uns seit 1934 geleiteten Genossenschaftlichen Giroverband. Wir werden auch weiterhin unser ganzes Bestreben einsetzen, um unsere genossenschaftlichen Freunden als Zentralinstitut bei der Erfüllung ihrer volkswirtschaftlich wichtigen Aufgaben in jeder Hinsicht zur Seite zu stehen.

In Zahl und Umfang unserer Niederlassungen im Reich haben sich seit Erstattung unseres letzten Jahresberichts keine wesentlichen Änderungen ergeben. Wir sind nach wie vor auf 157 Filialen vergrößert; die Zahl unserer Depotkassen in Großstädten und kleineren Orten beträgt 105. Unterhalten wir 89 Depotkassen (im Vorjahr 91).

Im Ausland sind wir unverändert an folgenden Plätzen Filialen vertreten: in London, Kairo, Kattow, Istanbul, Izmir, Kattow. Außerdem unterhalten wir eine Filiale in Danzig mit Depotkassen und eine Filiale in Warschau. In London, Kattow, Kairo, Istanbul, Izmir, Kattow haben wir im Laufe des Jahres geschlossen.

Wie in den Vorjahren haben wir unsere Geschäftstätigkeit im Ausland in besonderem Maße durch die Förderung der Ausfuhr und die Beschaffung von Rohstoffen unserer Kunden in den verschiedensten Ländern auch unsere in Berlin für diese Aufgaben geschaffene Abteilung für Exportförderung weiter ausgebaut. Unser Institut der deutschen Wirtschaft wichtige Dienste zu leisten.

Von den uns nachstehenden Banken hat sich die Deutsch-Südamerikanische Bank AG, trotz der Einwirkungen der Wirtschaftslage in der Heimat in Madrid weiterhin günstig entwickelt. Bei der Mercuro-Bank in Wien hat der betriebliche Geschäftsgang im letzten Viertel des Jahres einen neuen Aufschwung genommen. Die Bank in Bukarest hat nach der im Jahre 1935 durchgeführten Neuordnung ihrer Kapitalverhältnisse seine erfolgreiche Antwortentwicklung gewonnen. Die Bank in Bica leistet nach wie vor nutzbringende Dienste für den Austausch des deutsch-österreichischen Handelsverkehrs.

Unsere Genossenschaft hat im Berichtsjahr nach der starken Erhöhung im Vorjahr den bekannten durchschnittlichen Rückgang um 12,5% (im Vorjahr 1936 um 12,5%) erfahren, obwohl wir wiederum im Interesse unserer Mitglieder in erheblichem Umfang Lohn- und Gehaltszuschüsse an unsere Mitglieder geleistet haben. Die Verringerung ergibt sich aus der Erhöhung der Beiträge und der Wiederaufnahme von Rückkehren zeitliche Zuschüsse bestehen. Wir halten in jedem Falle während der Ableistung ihrer Dienstpflicht den Alterszuschuss zu halten. Von unserer Genossenschaft haben 52% ein Alter von mehr als 35 Jahren. Ihr 25jähriges Dienstjubiläum konnten im Jahre 1936 92 Mitglieder feiern. Von unseren 43 aktiven Mitarbeiter und 117 Pensionäre. Ihre Gedanken wird in der Zukunft auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit sein.

Inhaltlich unsere Betriebsgemeinschaft war unser besonderes Augenmerk darauf gerichtet, das Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Kameradschaftsgeistes zu fördern. Wir wurden durch die Kameradschaftsmänner tatkräftig unterstützt. Wir sind uns bewusst, daß nur die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit der Genossenschaft und der damit gewährleistete gemeinschaftliche Einsatz aller Kräfte die Aufwärtsentwicklung unserer Institution im ablaufenden Geschäftsjahr ermöglichten. Für diesen Einsatz und die treue Pflichterfüllung aller Mitarbeiter sprechen wir der Genossenschaft unseren warmen Dank aus.

Die in unserem Institut vorhandenen Ausbildungslehrlinge haben wir weiter entwickelt und ausserhalb der Schaffung besonderer Schulungskurse für Lehrlinge und Jungberufstätige mit gutem Erfolg zur Abhaltung von Leistungswettbewerben im Inland und im Ausland herangezogen. Wir haben ferner wie in den Vorjahren besondere Jahreskurse für ausgewählte Genossenschaftsmitglieder abgehalten, in denen die wichtigsten allgemeinen bankgeschäftlichen und weltanschaulichen Schulung er-

halten. Für die Pflege der Sprachkenntnisse werden laufend Kurse in einer Anzahl von Fremdsprachen abgehalten. Schließlich sind wir im Interesse des Ausbaus unserer Filialen besonders im Hinblick auf den Austausch von Genossenschaftsmitgliedern mit solchen fremden Banken im Ausland zu erweitern.

Die Urlaube und Freizeit gehen — abgesehen von den im Berichtsjahr besonders im Hinblick auf die NSG „Kraft durch Freude“ — in Ferienheimen und unterkunftsmöglichkeiten im günstigen Besonderen zur Verfügung. Daneben widmen wir den Sportvereinen unserer Mitglieder ein besonderes Augenmerk. Die körperliche Erhaltung unserer Mitarbeiter, sondern auch die geistige Erholung der Kameradschaft geistes äußerst wertvoll sind. In Berlin gehören diese Einrichtungen mehr als ein Viertel der gesamten Einrichtungen unserer Genossenschaft. In den anderen Filialen sind diese Einrichtungen ebenfalls vorhanden. Als ein erfolgreiches Zeichen für das große Interesse unserer Genossenschaft an diesen Fragen ist es ferner anzusehen, daß in neuester Zeit auch der Sportplatz innerhalb unserer Bank einen festen und entwicklungsreichen Stützpunkt gefunden hat.

Für die Besetzung sozialer Nöte sowie die Erfüllung der Wünsche haben wir wiederum erhebliche Mittel eingesetzt. So gewährt wir u. a. freiwillig eine erhöhte Haushaltszulage für die niedrigeren Einkommensgruppen und bekanntlich auch scheidende weibliche Genossenschaftsmitglieder sowie Geburte- und Sterbefälle und besondere Zuwendungen in Krankheits- und Notfällen.

Große Aufwendungen erfordert die Alters- und Hinterbliebenen-Versorgung für die früheren Mitarbeiter. In diesem Bereich sind wir durch die Fusion mit der Danabank in beträchtlichem Ausmaß an der Durchführung unserer sozialen Aufgaben gestärkt. Im ganzen beziehen 387 frühere Mitarbeiter zur Zeit von der Bank Pensionen. Daneben sind 114 Mitglieder bei den reichsgesetzlichen Versicherungsanstalten — beim Beamtenversicherungsamt des deutschen Bank- und Bankiergewerkschaftsverbandes — versichert.

Entsprechend unserer langjährigen Gepflogenheit haben wir auch in diesem Berichtsjahr in großem Ausmaß Leistungszulagen über die tariflichen Zahlungen hinaus sowie Abschlußvergütungen bei besonderer Beschäftigung im Hinblick auf die im Vorjahr ablaufenden in der Höhe dieser freiwillig übernommenen Leistungen erzielt sich einmal aus dem Zusammenwirken zweier Faktoren, zum einen aus dem durch die Fusion mit der Danabank in beträchtlichem Ausmaß an der Durchführung unserer sozialen Aufgaben gestärkt. Im ganzen beziehen 387 frühere Mitarbeiter zur Zeit von der Bank Pensionen. Daneben sind 114 Mitglieder bei den reichsgesetzlichen Versicherungsanstalten — beim Beamtenversicherungsamt des deutschen Bank- und Bankiergewerkschaftsverbandes — versichert.

Entsprechend unserer langjährigen Gepflogenheit haben wir auch in diesem Berichtsjahr in großem Ausmaß Leistungszulagen über die tariflichen Zahlungen hinaus sowie Abschlußvergütungen bei besonderer Beschäftigung im Hinblick auf die im Vorjahr ablaufenden in der Höhe dieser freiwillig übernommenen Leistungen erzielt sich einmal aus dem Zusammenwirken zweier Faktoren, zum einen aus dem durch die Fusion mit der Danabank in beträchtlichem Ausmaß an der Durchführung unserer sozialen Aufgaben gestärkt. Im ganzen beziehen 387 frühere Mitarbeiter zur Zeit von der Bank Pensionen. Daneben sind 114 Mitglieder bei den reichsgesetzlichen Versicherungsanstalten — beim Beamtenversicherungsamt des deutschen Bank- und Bankiergewerkschaftsverbandes — versichert.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen nach dem gleichen Formblatt wie im Vorjahr aufgestellt. Im Einzelnen sind folgende Veränderungen zu verzeichnen:

Unter „Wechselbestand“ hat sich gegenüber dem Vorjahr von 410 Mill. RM auf 545 Mill. RM erhöht. Dagegen ergibt sich in der Position „Schulden aus dem Betrieb“ eine Verminderung um 128 Mill. RM.

Von den unter „Kapital“ ausgewiesenen Anleihen und verzinslichen Schuldenverhältnissen des Reichs und der Länder entfällt ein Betrag von RM 128.960,- auf verzinsliche Schuldenverhältnisse und Anleihen des Reichs, von denen RM 62.282.000,- am 31. Januar 1937 fällig geworden sind und eingelöst. RM 71.282.000,- werden am 15. Januar 1938 fällig.

Die Position „Vorschüsse auf verarbeitete oder einzuführende Waren“ hat im ablaufenden Jahre wesentliche Veränderungen nicht erfahren.

Über die großmündige Zusammensetzung unserer „Schulden“ einschließlich Warenverrischen unterrichtet die nachfolgende Übersicht:

über 500,-	bis 500,-	bis 100,-	bis 50,-	bis 20,-	bis 10,-	bis 5,-	bis 2,-	bis 1,-	bis 0,50,-	bis 0,25,-	bis 0,10,-	bis 0,05,-	bis 0,02,-	bis 0,01,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,00005,-	bis 0,00002,-	bis 0,00001,-	bis 0,000005,-	bis 0,000002,-	bis 0,000001,-	bis 0,0000005,-	bis 0,0000002,-	bis 0,0000001,-	bis 0,00000005,-	bis 0,00000002,-	bis 0,00000001,-	bis 0,000000005,-	bis 0,000000002,-	bis 0,000000001,-	bis 0,0000000005,-	bis 0,0000000002,-	bis 0,0000000001,-	bis 0,00000000005,-	bis 0,00000000002,-	bis 0,00000000001,-	bis 0,000000000005,-	bis 0,000000000002,-	bis 0,000000000001,-	bis 0,0000000000005,-	bis 0,0000000000002,-	bis 0,0000000000001,-	bis 0,00000000000005,-	bis 0,00000000000002,-	bis 0,00000000000001,-	bis 0,000000000000005,-	bis 0,000000000000002,-	bis 0,000000000000001,-	bis 0,0000000000000005,-	bis 0,0000000000000002,-	bis 0,0000000000000001,-	bis 0,00000000000000005,-	bis 0,00000000000000002,-	bis 0,00000000000000001,-	bis 0,000000000000000005,-	bis 0,000000000000000002,-	bis 0,000000000000000001,-	bis 0,0000000000000000005,-	bis 0,0000000000000000002,-	bis 0,0000000000000000001,-	bis 0,00000000000000000005,-	bis 0,00000000000000000002,-	bis 0,00000000000000000001,-	bis 0,000000000000000000005,-	bis 0,000000000000000000002,-	bis 0,000000000000000000001,-	bis 0,0000000000000000000005,-	bis 0,0000000000000000000002,-	bis 0,0000000000000000000001,-	bis 0,00000000000000000000005,-	bis 0,00000000000000000000002,-	bis 0,00000000000000000000001,-	bis 0,000000000000000000000005,-	bis 0,000000000000000000000002,-	bis 0,000000000000000000000001,-	bis 0,0000000000000000000000005,-	bis 0,0000000000000000000000002,-	bis 0,0000000000000000000000001,-	bis 0,00000000000000000000000005,-	bis 0,00000000000000000000000002,-	bis 0,00000000000000000000000001,-	bis 0,000000000000000000000000005,-	bis 0,000000000000000000000000002,-	bis 0,000000000000000000000000001,-	bis 0,0000000000000000000000000005,-	bis 0,0000000000000000000000000002,-	bis 0,0000000000000000000000000001,-	bis 0,00000000000000000000000000005,-	bis 0,00000000000000000000000000002,-	bis 0,00000000000000000000000000001,-	bis 0,000000000000000000000000000005,-	bis 0,000000000000000000000000000002,-	bis 0,000000000000000000000000000001,-	bis 0,0000000000000000000000000000005,-	bis 0,0000000000000000000000000000002,-	bis 0,0000000000000000000000000000001,-	bis 0,00000000000000000000000000000005,-	bis 0,00000000000000000000000000000002,-	bis 0,00000000000000000000000000000001,-	bis 0,000000000000000000000000000000005,-	bis 0,000000000000000000000000000000002,-	bis 0,000000000000000000000000000000001,-	bis 0,0000000000000000000000000000000005,-	bis 0,0000000000000000000000000000000002,-	bis 0,0000000000000000000000000000000001,-	bis 0,00000000000000000000000000000000005,-	bis 0,00000000000000000000000000000000002,-	bis 0,00000000000000000000000000000000001,-	bis 0,000000000000000000000000000000000005,-	bis 0,000000000000000000000000000000000002,-	bis 0,000000000000000000000000000000000001,-	bis 0,0000000000000000000000000000000000005,-	bis 0,0000000000000000000000000000000000002,-	bis 0,0000000000000000000000000000000000001,-	bis 0,00000000000000000000000000000000000005,-	bis 0,00000000000000000000000000000000000002,-	bis 0,00000000000000000000000000000000000001,-	bis 0,000000000000000000000000000000000000005,-	bis 0,000000000000000000000000000000000000002,-	bis 0,000000000000000000000000000000000000001,-	bis 0,0000000000000000000000000000000000000005,-	bis 0,0000000000000000000000000000000000000002,-	bis 0,0000000000000000000000000000000000000001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002,-	bis 0,001,-	bis 0,0005,-	bis 0,0002,-	bis 0,0001,-	bis 0,005,-	bis 0,002
------------	-----------	-----------	----------	----------	----------	---------	---------	---------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------	-------------	-------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	------------------------	------------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---





### Todesstrafe in die Elbe

Vorgen. Auf dem hochgehenden Eistrom verunglückte am Dienstagmorgen der 32 Jahre alte Bochumer Arbeiter **Paul Auguste** an dem Ende des 10110. „Götter“ eben den Torwagen fallen. Er wurde von der Stürmung mit aufsteigendem Wasser getrieben und wurde durch die Wucht der Wellen tödlich verletzt. Die Rettungsarbeiten waren vergeblich. Die Leiche wurde am Freitag in der Elbe beigesetzt. Die Beerdigung fand am Freitag in der Elbe statt. Die Beerdigung fand am Freitag in der Elbe statt.

### Kind im Schafloch erstickt

Beim Aufsteigen eines Stiefelbäumchens hatte ein Kind in der Höhe des Schaflochs seinen Atem angehalten. Beim Herabsteigen wurde es durch den Schaflochrand gefangen. Die Eltern wurden sofort benachrichtigt. Das Kind wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. Die Ärzte konnten das Kind nicht retten. Die Eltern wurden für die Beerdigung entschädigt.

### Madras. Mütterlesung

Am 20. Februar 1937 fand eine Mütterlesung in der Halle statt. Die Lesung wurde von der Frau **Marie Schmidt** geleitet. Die Teilnehmerinnen waren sehr zahlreich. Die Lesung wurde sehr interessant und wurde von allen mit Interesse verfolgt.

### Hier spricht die Bewegung

Die Versammlungen beginnen am 20. März 1937. Die Bewegung wird von der Frau **Marie Schmidt** geleitet. Die Teilnehmerinnen sind sehr zahlreich. Die Versammlungen werden sehr interessant und werden von allen mit Interesse verfolgt.

- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**

- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**
- Dr. **Wolke** in Wiedemar, **Fr. Delbig**

## 10 Jahre Zuchthaus für Giefeler

### Sühne für den Totschlag an dem Anzähler Härtel aus Ostfriesland — Staatsanwalt plädierte für Mord und beantragte die Todesstrafe

Das halle'sche Schwurgericht verurteilte Dienstagmorgen den 47jährigen **Giefeler** aus Ostfriesland zu 10 Jahren Zuchthaus für den Totschlag an dem Anzähler **Härtel** aus Ostfriesland. Der 47jährige **Giefeler** hatte **Härtel** erschlagen, weil **Härtel** ihn um 10 Mark geprügelt hatte. Der Staatsanwalt plädierte für Mord und beantragte die Todesstrafe. Das Gericht hat sich für die Zuchthausstrafe entschieden.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

### Vorfälliger Totschlag

Am 12. Februar 1937 wurde ein vorfälliger Totschlag in Halle verübt. Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Der Angeklagte **Giefeler** wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet. Er wurde von der Staatsanwaltschaft als Mörder bezeichnet.

Schon die Morgenstunde hat Haus Bergmann Privat im Munde!

Ein guter Beweis für die Köstlichkeit der Haus Bergmann Privat und für die Macht der Zigarette schlechthin: Zünden Sie sich einmal gleich nach dem Aufstehen beim Rasieren eine Haus Bergmann Privat an. Die appetitliche Frische ihrer Würztabake wird Sie mit Wölkchen von Munterkeit umgeben, die Schlafbrüchigkeit ist wie weggewischt, Sie stehen wieder mit beiden Beinen mitten im Leben, pfeifen gar „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“, und nun kann kommen, was kommen will — schlimmstenfalls stecken Sie sich eine zweite Haus Bergmann Privat an. Denn die schmeckt noch besser als die erste, die dritte wieder besser als die zweite und so weiter, und so weiter.

so appetitlich frisch

# Haus Bergmann Privat





Der Umbau im Handwerk
Eingliederung der Handwerkskammern in die Wirtschaftskammern

In Ausführung seines Erlasses über die Reform der Wirtschaftskammern...

Mitteldeutsche Braunkohle
Wäntzinger-Braunkohle

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlebergbaues...

Eisen- und Stahlbau
Eine neue Verordnung

Eine neue Verordnung über die Herstellung von Eisen und Stahl...

Die neue Reichsanleihe
Weitere 500 Millionen RM. Reichsschatzanweisungen

Der Fortschritt der von der Reichsregierung übernommenen Anleihe...

Der Fortschritt der von der Reichsregierung übernommenen Anleihe...

Unter den schon gewöhnlichen Bedingungen wird abermals ein bedeutendes Kapital...

Die Ausgabe der neuen Reichsanleihe, in ihrer Eigenschaft als Staatsanleihe...

Neue Kurspreise für Metalle

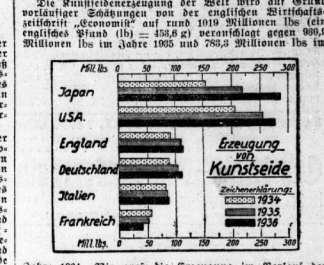
Am 23. Februar 1937... Kupfer, Silber, Gold...

feinen, Verzinsungsanleihen usw. zu festem Zins...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidemarkt, Berliner Getreidemarkt, Zucker, Viehmärkte...

Die Kunstseidenerzeugung der Welt
Japan an der Spitze



Die Kunstseidenerzeugung der Welt wird auf Grund vorläufiger Schätzungen...

Berliner Börse
Aktion meist etwas freundlicher

Berlin, 24. Februar. Nachdem gestern für die Börse nicht ganz unerwartet...

Der von den börslichen Märkten seitlich nur noch zerstückelt...

Etwas schwächer lagen Montanwerte, von denen Kupfer...

Die Schmelzwerke der Eisen- und Stahlindustrie...

Am Rentenmarkt war etwas Ansehen in Umfahngeldern...

Mitteldeutsche Börse. Berlin, 23. Februar. Am Aktienmarkt war das Geschäft...

Die Zunderarbeiten im Januar

Im Januar 1937 wurden in den deutschen Zunderfabriken 65.928 Zunder...

Berliner Getreidemarkt

Es herrscht eine weiter festere Grundstimmung, doch bleibt das Geschäft...

Die Vereinigte Getreidewirtschaft des Reiches

Die Vereinigte Getreidewirtschaft des Reiches, Dortmund, konnte ihren Ertragsanteil...

Die Finanzierung der Baugewissenschaften

Im Wissenschaftskollegium der Universität Halle sprach Dr. Ernst F. Berlin...

Die Vereinigte Getreidewirtschaft des Reiches

Die Vereinigte Getreidewirtschaft des Reiches, Dortmund, konnte ihren Ertragsanteil...

Die Finanzierung der Baugewissenschaften

Im Wissenschaftskollegium der Universität Halle sprach Dr. Ernst F. Berlin...

Table with 2 columns: Grain types and prices. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste.

Table with 2 columns: Metal prices and quantities. Includes items like Kupfer, Zink, Blei.

Table with 2 columns: Livestock prices and quantities. Includes items like Rindfleisch, Schweinefleisch.

Table with 2 columns: Ship traffic statistics. Includes items like Schiffe, Tonnage.

Table with 2 columns: Shipping schedule. Includes ship names and destinations.





Frühlingszauber

Nach hat es gute Weile, bis der Frühling ins Land zieht. Aber wir können uns selbst heute an ein wenig Frühlingszauber ins Gemüt zaubern. Wenn wir, wenn wir...

Im letzten Winter ist es einmal bei einer Bekanntschaft eine große Schale voll prächtiger Kanten von verschiedensten Blüten. Es war ein wunderbares Bild, da die Schale auf einem schmalen Blumenrand stand und die über den Rand der Schale hinausgehenden Blüten von allen Seiten herabhängten...

Kampf dem Verderb im Jahre 1713

Im dem „Saub, Saub und Wunderbuch“, das 1713 als Überlebensrat eines kaiserlichen Bediensteten herauskam und ein ganzes Jahrhundert lang wegen seines unterhaltenden und belehrenden Inhalts gerne gelesen wurde, finden wir ein Kapitel, das über die Gefahren des Verderbs im Jahre 1713 handelt. Man lese, was der Schreiber im Eingang sagt: „Wir wollen hier lehren, wie die Sachen recht sein sollen...“

Das Buch enthält dann eine lange Reihe von Vorschriften, wie man sich vor dem Verderb zu schützen hat. Es enthält auch eine Liste von Krankheiten, die durch den Verderb entstehen können, und eine Reihe von Rezepten, die zur Vorbeugung dienen sollen.

Sinter der großen Mauer

Wer ist der Dämmling? — Muffige Kinder

Die deutschen Märchen und Sagen haben eine Lieblingsgestalt: den Dämmling. Es ist ein Mann, der so schlafend liegt, daß er nicht aufstehen will, wenn man ihn rufen hört. Er ist ein Mann, der so schlafend liegt, daß er nicht aufstehen will, wenn man ihn rufen hört...

Die Dämmlinge sind in den meisten Erzählungen so schlafend, daß sie nicht aufstehen wollen, wenn man sie rufen hört. Sie sind ein Mann, der so schlafend liegt, daß er nicht aufstehen will, wenn man ihn rufen hört...

Es ist der Frühling der Menschheit, den der Dämmling darstellt, wie er sich im Grunde immer wiederholt. Es ist die menschliche Natur, die so schlafend liegt, daß sie nicht aufstehen will, wenn man sie rufen hört...

Man findet diese Frühlinge, die an eine gewisse Menschheit erinnern, in allen Märchen und Sagen. Sie sind ein Mann, der so schlafend liegt, daß er nicht aufstehen will, wenn man sie rufen hört...

Bier Paar Schuhe

Wir sind vier in der Familie. Das gibt jeden Tag vier Paar Schuhe, manchmal auch noch mehr. Vater meint: „Ach, dies eine Paar Schuhe für mich füllt dir doch gut. Ein Paar ist natürlich für dich. Aber wie gelangt? Niemals ein Fuß vier. Es muß schließlich bitten die Kinder: „Mutter, ich frage dich nicht so oft wie du. Bitte, gib mir doch ein Paar. Und meine eigenen Schuhe, die ich dir dreimal erlitten mich jeden Morgen oder jeden Abend.“

Die Kinder es noch nicht so recht können, haben sie es zu lernen.

Der Herr aber erachtet es in meinem täglichen Arbeitsprogramm noch öfter, das eine kleinste Zeit für die Kinder, die ich annehmen möchte, zu tun. Ich habe mich nicht so recht können, haben sie es zu lernen. Die Kinder es noch nicht so recht können, haben sie es zu lernen.

Zwei Kochbücher

Im Zehnteljahr Verlagsjahr in Stuttgart ist das bewährte Buch „Zwei Kochbücher“ von E. J. Lohr in neuer Auflage (17. u. 18. Aufl.) erschienen. Es enthält 610 Rezepte nach dem neuesten Ernährungswissen mit einer klaren, einfachen Sprache für jeden Mann und jede Frau. Die Rezepte sind so einfach, daß sie von jedem Mann und jeder Frau verstanden werden können.

Das zweite Buch ist das von Dr. med. E. J. Lohr herausgegebene „Zwei Kochbücher“ in neuer Auflage. Es enthält 610 Rezepte nach dem neuesten Ernährungswissen mit einer klaren, einfachen Sprache für jeden Mann und jede Frau. Die Rezepte sind so einfach, daß sie von jedem Mann und jeder Frau verstanden werden können.

Die beiden Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bekommen. Sie sind ein Mann, der so schlafend liegt, daß er nicht aufstehen will, wenn man sie rufen hört. Sie sind ein Mann, der so schlafend liegt, daß er nicht aufstehen will, wenn man sie rufen hört.

Familien-Anzeigen. Ihre Vermählung haben bekannt. Heinrich Krause SS Standarten-Führer, Margarete Krause geb. Brunner, Gera, Februar 1937, Halle a. S.

Die glückliche Geburt von Hans-Wilhelm von Chorus zeigen hoch erfreut an Annemarie und Roland von Chorus, Schkopau, Merseburg Land, 23. Febr. 1937.

Unser geliebter, treusorgender Vater und Großvater, der Kirchendiener a. D. Ludwig Kien ist nach kurzem, schwerem Leiden im 85. Lebensjahre heute Mittag, 13/2 Uhr, für immer von uns gegangen.

Am Dienstag mittig verschied nach kurzem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser verehrtester Vater, Schwager und Großvater, Bruder und Onkel, der Privatmann Gustav Wehrhold im 74. Lebensjahre.

Am 22. Februar 1937 verstarb nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Fran Rosa Winter geb. Wirth im Alter von 86 Jahren.

Am 22. Februar 1937 verstarb nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Fran Rosa Winter geb. Wirth im Alter von 86 Jahren.

Alle Kräuter Drogerie ans Berger, München 36. Spure bei Gummi-Bieder. Untererstellte auf Rädern für Babys, Kinder, Erwachsene, Kleinfahrzeuge, Motorräder, Korb-Lühr, Hut, Leichter, etc.

Gummi-Schürzen. Handschuhe, Schürzen, Schläuche, Taschen, Gläserbürsten, Waschhauschuhe, etc. Gummi-Bieder, Große Steinstr. — Brüderstr.

Vom 26. Februar bis 6. März verweist Dr. Hartmut Gemisch, Gestaltstraße 1. Miet-Gesuche, Wohnungen, etc.

A. Sterzing, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27. Miet-Gesuche, Wohnungen, etc.

Auswärtige Familiennachrichten. (Nur anderen Verwandten entgegenommen) Oester: Familiennachricht Dr. Curt Hoffme, Dresden, 1. Febr. 1937.

Auswärtige Familiennachrichten. (Nur anderen Verwandten entgegenommen) Oester: Familiennachricht Dr. Curt Hoffme, Dresden, 1. Febr. 1937.

Das tägliche Kochbuch. Donnerstag, den 25. Februar. Dieses Kochbuch (für 3-4 Personen) - Hamburger Ratgeber. Der Herr aber erachtet es in meinem täglichen Arbeitsprogramm noch öfter, das eine kleinste Zeit für die Kinder, die ich annehmen möchte, zu tun.

Miet-Gesuche. 1-2 leere Zimmer, 3-4 leere Zimmer, etc. Miet-Gesuche, Wohnungen, etc.

Miet-Gesuche. 1-2 leere Zimmer, 3-4 leere Zimmer, etc. Miet-Gesuche, Wohnungen, etc.

Miet-Gesuche. 1-2 leere Zimmer, 3-4 leere Zimmer, etc. Miet-Gesuche, Wohnungen, etc.

Miet-Gesuche. 1-2 leere Zimmer, 3-4 leere Zimmer, etc. Miet-Gesuche, Wohnungen, etc.

Miet-Gesuche. 1-2 leere Zimmer, 3-4 leere Zimmer, etc. Miet-Gesuche, Wohnungen, etc.

Die Richtige Einkaufs-Quelle. Für Gediegene Steuer und Wäsche. Wedd-Poncke, gegenüber der Ulrichskirche.

Die Richtige Einkaufs-Quelle. Für Gediegene Steuer und Wäsche. Wedd-Poncke, gegenüber der Ulrichskirche.

Die Richtige Einkaufs-Quelle. Für Gediegene Steuer und Wäsche. Wedd-Poncke, gegenüber der Ulrichskirche.

Die Richtige Einkaufs-Quelle. Für Gediegene Steuer und Wäsche. Wedd-Poncke, gegenüber der Ulrichskirche.

Die Richtige Einkaufs-Quelle. Für Gediegene Steuer und Wäsche. Wedd-Poncke, gegenüber der Ulrichskirche.

Die Richtige Einkaufs-Quelle. Für Gediegene Steuer und Wäsche. Wedd-Poncke, gegenüber der Ulrichskirche.

# Lachen im Schnee

## Roman von Roland Betsch

46. Fortsetzung. Copyright by G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung Berlin Nachdruck verboten

Jeder Käufer wird mit hässlichen Burken beglückt und angeheitelt.

Wieder eine Dame. Nummer 11. Sie ist klein, ärtlich, schmachtig, hat dünne Beine und kommt keinsam offenkundig durch die Rennstrecke. Sie fährt aber aufessen sieder, nur legt sie zu wenig Tempo vor; sie wird keine gute Zeit, aber einen guten Stil herausfahren.

Auch Nummer 12 ist eine Dame, aber ein wenig zu nervös. Nein, sie sollte heute nicht im Rennen laufen; sie ist viel zu nervös. Bis zur Hälfte der Fahrt über selber gemacht; sie befindet ja nur noch aus Gärten. Was ist denn mit ihr los? Sie ist als gute Salonstückerin bekannt, was zum Teufel ist ihr in die Glieder gefahren?

Sie schob, sie verneigt sie die ganze Rennstrecke. Sie hat den Teufel in sich im Maß.

Nummer 12 hat einen schweren Tag, nicht mehr zu ändern.

Rinder, Nummer 14 macht einen fatalen Sturz. Ein schlechterer Käufer. Nur die Stirnbinde rot. Der Meistertitel. Natürlich, die Salkonnen.

Dieser Draufgänger, gierig verließen auf Zeitgewinn, nimmt die ganze Teufelstrecke von oben herab im rasenden Sturz.

Er geht durch bis zur halben Strecke. Dort muß er nach links. Er verläßt es, aber das irreführende Tempo wirft ihn aus der Spur. Weng, da fest es ihm grandios in den Schnee. Er wirbelt, füllert, wölft und häuft wie ein von Hiefenhand geführtes Hindel in die Zente hinein.

Wohin er liegen? Hat er noch Beine, noch Arme? Wo ist überhaupt sein Kopf? Der, wo ist kein Kopf?

Wohin er abtransportiert werden? Woanders, er steht wieder. Nein, er gewittert schon weiter im Schnee; alles im Schnee.

Die Stirnbinde hat er verloren. Was schadet? Dort liegt sie im Schnee und leuchtet rot wie eine seltsame fremdlandische Blume.

Nummer 17 fährt inidischen Bahndienst. Ganz große Klasse, wie er die Strecke verfährt.

Ständiger Weisfall. Brandung labender Stimmen. Der Bahndienst wird ihm zum Verhängnis.

In geschickte gegangenen Schwingen will er die Parage zwischen Feis und Fannen nehmen. Weis der Kunde, was foud ist; vielleicht ist eine verheerete Wurzel aus dem Schnee blank gefahren, einerlei: in einem gummiartigen Einfoschwung aus grosem Tempo bleibt er bei der Fanne hängen, überfahigt sich nach vorn und fährt mit dem Kopf links vorwärts in den Schnee.

Um Gottes willen, der Fellen! Nein, kurz vorm Fellen bleibt er liegen. Eine gebrochene Ellipse liegt in weitem Bogen unter die Fußbänke. Die Fingerringe hat sich gelöst, der zertrümmerte Stiel faßt in gräßlichen Springen über die Rennstrecke in den Wald hinein!

Was ist denn los! Hallo, Sanitätsdien! „Strecke frei!“ brüllt es von oben; der Ruf pflanzt sich durch die Wälle der Zuschauer fort.

„Stop!“ ruft jemand.

Nummer 17 liegt immer noch im Schnee; er muß ohnmächtig sein.

Der Vierter leucht heran. Aufnahme. Kuebeln. Fünf Meter Dünndampf.

Zwei Mannschaften von der Bergmacht, Sanitätsdien, kranten den Baum herunter.

Nummer 17 erhebt sich langsam, schaut sich ganz verärgert und verduert um.

Der Vierter optert weitere vier Meter.

Dann finkt Nummer 17 wieder in sich aufzumen. Er ist ohnmächtig.

Brüßium will helfen beirspingen. Die Dünsmannschaften haben alle Mühe, die Strecke freizuhalten.

„Donnerwetter, Vierter, mach dich doch aus der Rennstrecke hinaus!“

Zwei Sanitäter tragen Nummer 17 aus der Bahn. Er wird wieder nach, laßt auzert und muß sich dann

übergeben. Na, wohl kleine Gehirnerfütterung. Schade, nicht auf dem Film. Doktor Eia, in fargen Schwingen, kommt an. Da ist er schön, elegant, tadellos gefeiert, ein glänzender Bahndarsteller. Man muß ihn wirklich bewundern. Und wie flint er bei der Hand ist.

„Strecke frei!“ brüllt es durch den Volkskauen hinauf zum Starter.

Nummer 18 steht oben und wartet auf den Start. Die Zuschauermenge am Start hat sich verzögert, es ist ein rumorendes, rumorendes, freiliebendes und ansehnliches Gemümel und Bestämmen von (vor-)gezügelter Menschheit.

Nummer 18 ist bereit. Der Schmelzer aus Orin delmad.

„Ist denn die Strecke frei?“

„Natürlich! Nur der Sterblich! Hans mit dem Hfsten!“

Ginter dem Grindelmaßer best hat Nolle, dumpf vor sich hindrängen. Ungeseuer Entschlossenheit liegt in seinem Gesicht.

Oh, er könnte Gift und Schmelz spucken. Wie ein Pferd stampft er mit den Füßen, daß die Fatten flucken.

„Nummer 20!“ ruft der Starterfänger. „Wo ist denn Nummer 20?“

Nummer 20 ist nicht am Start.

Der Grindelmaßer 18 sieht los. Affentempo, guter Stand, Norwegerstil.

Nolle karzt hin.

„Wo ist Nummer 20?“

„Wo ist Nummer 20?“

Nummer 20 soll hinter Nolle antreten. Wo ist denn Nummer 20?

Beleuchtungskörper nach Große Elektrizitätswerk vormschone Modelle. Triebstr. 37

**Stadttheater Halle**  
Heute Mittwoch, 20 bis gegen 23  
**Der Obersteiler**  
Operette von Karl Zeller  
Nur noch Obergang verfügbar  
Donnerstag, 20 bis gegen 22  
**Der Sprung aus dem Alltag**  
Komödie v. Heinz Zerkowien

**Ringkämpfe**  
Tag 28.15, Theater & Casino, früh 9 Uhr  
Heute Mittwoch, 24. 2. Fortsetzung des wegen Eintritt der Vorkesserschichtungs abbrochenen Revanche-Lateinischungskampf.  
**Barber gegen Schwarz**  
Österreich Österreich  
**Jerastanoff gegen Steck**  
Bulgarien Schweiz  
**Bardis Uhu geg. Lupp**  
Garkawienko gegen Wranoff  
Polen Polen  
**Kraus gegen Green**  
Österreich Österreich  
Tageskasse 11-14 und ab 17 Uhr  
Platz RM. 80 bis 2. Ruf 315 50

**Schreberchölchen**  
Gulgenberg  
Heute der beliebte TANZ.

**-Resi-**  
Robert-Franz-Ring 16  
Lanternabend, 27. Feb. 1937  
**Hausmaskenball**  
3 Preise und 1 Trostpreis

**Bergschenke**  
**Heute Tanz**

**Osterreisen**  
Burgstraße RM 45. - Budapest RM 105.-  
Veranstalter: Anden, Leipzig, Auktoren  
König in Rotten-Turm, Tel. 2990.

**Rundfunk**  
Heidischer Beispis  
Donnerstag, 25. Februar:  
8.00: Morgenspaziergang.  
8.15: Genuß.  
8.30: Rundfunk: Basisthema 6.30  
Ständchen für den Saunen u.  
7.00: Nachrichten.  
8.00: Genuß.  
8.20: Rieche Musik.  
8.30: Eine Gorgen über Wogen  
mit der Radio-Gitarre.  
8.40: Rundfunk.  
9.00: Sprechstunden.  
9.15: Sprechstunden.  
9.30: Sprechstunden und Tanz-  
programm.  
10.15: Genuß u. ...  
10.30: Genuß.  
10.45: Genuß.  
11.00: Genuß.  
11.15: Genuß.  
11.30: Genuß.  
11.45: Genuß.  
12.00: Genuß.  
12.15: Genuß.  
12.30: Genuß.  
12.45: Genuß.  
13.00: Genuß.  
13.15: Genuß.  
13.30: Genuß.  
13.45: Genuß.  
14.00: Genuß.  
14.15: Genuß.  
14.30: Genuß.  
14.45: Genuß.  
15.00: Genuß.  
15.15: Genuß.  
15.30: Genuß.  
15.45: Genuß.  
16.00: Genuß.  
16.15: Genuß.  
16.30: Genuß.  
16.45: Genuß.  
17.00: Genuß.  
17.15: Genuß.  
17.30: Genuß.  
17.45: Genuß.  
18.00: Genuß.  
18.15: Genuß.  
18.30: Genuß.  
18.45: Genuß.  
19.00: Genuß.  
19.15: Genuß.  
19.30: Genuß.  
19.45: Genuß.  
20.00: Genuß.  
20.15: Genuß.  
20.30: Genuß.  
20.45: Genuß.  
21.00: Genuß.  
21.15: Genuß.  
21.30: Genuß.  
21.45: Genuß.  
22.00: Genuß.  
22.15: Genuß.  
22.30: Genuß.  
22.45: Genuß.  
23.00: Genuß.

**Am Riebeckplatz**  
Ab morgen Donnerstag!  
**Ein Lachtriumph ohnegleichen!**

Die besten Lustspiele dieser Spielzeit nach dem erfolgreichen Theaterstück von **Mans Fliz** mit

**Harald Paulsen - Ursula Grabley**  
**Walter Lantsch - Joe Stöckel**  
**Vicky Werkmeister - Boppo Brehm**  
**Georg Bauer**

**„Nord gegen Süd“**  
**„Preußen gegen Bayern“**

und jeder kommt auf seine Rechnung!

Dieser köstlichen Film müssen Sie erleben - denn Lachen ist die beste Medizin!

Vorprogramm: „Bakterien werden gezüchtet“ (Kulturfilm)  
Für Jugendliche nicht zugelassen!  
Heute letzter Tag:  
**„Ball im Metropol“**

**Große Ulrichstr. 51**  
Ab morgen Donnerstag!  
**Fünf große Komiker - Vier schöne Frauen,**  
einschmeichende Melodien und eine schlichte, lebensnahe Handlung sind die besonderen Merkmale eines neuen, bezaubernden Lustspiels

**Willy Eichenberger, Theo Lingen, Hans Moser, Paul Beckers, Walter Janssen, H. v. Mayrink, Hilde Hildebrandt, Th. Ahrens, Grell Thelmer, Grete Weisner.**

Regie: **Veit Marie**  
der erfolgreiche Spielleiter des Films: „Kraich im Hinterhaus“  
Musik und musikalische Leitung: **Will Meisel - Fritz Domina**  
Ein Film für jeden, der einmal recht vergnügt sein will!  
Das Vorprogramm ist besonders schön!  
Für Jugendliche nicht zugelassen  
Heute letzter Tag: „Gefahr“

**Adler für Veronika**

Nach dem erfolgreichen Theaterstück von **Fritz Peter Buch** mit

**Willy Eichenberger, Theo Lingen, Hans Moser, Paul Beckers, Walter Janssen, H. v. Mayrink, Hilde Hildebrandt, Th. Ahrens, Grell Thelmer, Grete Weisner.**

Regie: **Veit Marie**  
der erfolgreiche Spielleiter des Films: „Kraich im Hinterhaus“  
Musik und musikalische Leitung: **Will Meisel - Fritz Domina**  
Ein Film für jeden, der einmal recht vergnügt sein will!  
Das Vorprogramm ist besonders schön!  
Für Jugendliche nicht zugelassen  
Heute letzter Tag: „Gefahr“

**Bitte, wollen Sie notieren: Wehrumfast durch Infizieren!**

**„Nord gegen Süd“**  
**„Preußen gegen Bayern“**

und jeder kommt auf seine Rechnung!

Dieser köstlichen Film müssen Sie erleben - denn Lachen ist die beste Medizin!

Vorprogramm: „Bakterien werden gezüchtet“ (Kulturfilm)  
Für Jugendliche nicht zugelassen!  
Heute letzter Tag:  
**„Ball im Metropol“**

**Anlässlich der Händel-Tage**  
ist das in der Bücherreihe der HN als Band Nr. 16 erschienene Werk des bekannten hallischen Autors Dr. Rolf Hänickcn

**SAMUEL SCHEIDT**  
EIN ALTHALLISCHER MUSIKER

besonders empfehlenswert, da es auf Grund von Urkunden aus hallischen Archiven zusammengestellt, einen wertvollen Einblick in den Kulturkreis der Händel'schen Zeit gewährt. Reproduktionen zeitgenössischer Kupferstiche ergänzen den im übrigen durchaus unterhaltsam geschriebenen Text. Zu beziehen durch alle Buchhändler der Hallischen Nachrichten und durch die Trägerinnen zum Preise von RM. 1.-

**Schauburg**  
Morgen letzter Tag!  
**Benjamins Gigli**  
mit Käthe von Nagy in dem berühmten Syndikatfilm **Ave Maria**  
Paul Henckels - Erna Berger - Harald Paulsen  
Für Jugendliche nicht erlaubt.

**Mit dem Zeppelin**  
in drei Tagen  
und dann zu Schiff nach den Atlantischen Gewässern  
Eine außergewöhnliche Sondervorstellung mit dem Zeppelin-Filmprogramm  
Sonntag, den 28. Februar vormittags 11.30 Uhr.

**Nach Südamerika**  
in drei Tagen  
und dann zu Schiff nach den Atlantischen Gewässern  
Eine außergewöhnliche Sondervorstellung mit dem Zeppelin-Filmprogramm  
Sonntag, den 28. Februar vormittags 11.30 Uhr.

**Auch aus Ihrem Stoff**  
fertige Anzüge oder Mantel, einstufig, Gunter von 50.- bis 100.-, Tel. 2870  
**Wilhelm Panzer, Schneidermeister,**  
Westliche Lodenbergstraße 58.

**Ver-schiedenes**

**Privat-Leihamt**  
Alter Markt 30.  
Vervielfältigt, unter Aufsicht des Reichsministeriums für Wirtschaft und Ernährung, Nr. 21

**Stawes-Himmeln**  
u. Reg. festgemacht  
30. Mittelstr. 10.  
Zentralf. 56.

**Preiswert u. gut**  
Unterzeuge  
u. Strumpfwaren  
L. G. Schöne Nacht.  
Gebr. 1838 (114)

Siehe die Rietzen Anzeigen!

**KAFA**  
Der große Erfolg!  
**Adolf Wohlbrück**  
in dem spannenden, sensationellen Großfilm der Tobis Europa  
**Port Arthur**  
mit **Karin Hardt, P. Hartmann**  
Bänd beizogen  
Werke: 4.00 6.00 8.50 Uhr  
Sonntags: 2.35 4.00 6.00 8.50 Uhr  
Für Jugendliche nicht erlaubt.

**Kaffee Bauer**  
Nur noch bis Freitag, den 26. Februar  
sensationalen Gastspiel des italienischen Liedersängers  
**Battista Marchetti**  
des Meisterschülers B. Gigli's  
Auftritte nachmittags und abends unter Mitwirkung der ausgezeichneten erhaltenden Kapelle Kurt Schwalbe!  
Eintritt frei!

**Riebeck - Bräu**  
Das Bier, -Speise- und Konzert-Lokal  
Morgen Donnerstag  
**Schlachtfest**  
Aus der NSDAP  
Am Zuschriften der Organisationen und parteipolitischen Betätigungsbüros

**Arbeitsleitung Halle-Stadt**  
Christagruppen: Freitag, 26. Februar, 20 Uhr, Stadtheater, Musikdirektion: „Anthemium“ für alle Parteien und Organisationen.  
Christagruppen: Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, Stadtheater, Musikdirektion: „Anthemium“ für alle Parteien und Organisationen.  
Christagruppen: Sonntag, 28. Februar, 20 Uhr, Stadtheater, Musikdirektion: „Anthemium“ für alle Parteien und Organisationen.

**NS-Christagruppen**  
Christagruppen: Freitag, 26. Februar, 20 Uhr, Stadtheater, Musikdirektion: „Anthemium“ für alle Parteien und Organisationen.  
Christagruppen: Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, Stadtheater, Musikdirektion: „Anthemium“ für alle Parteien und Organisationen.  
Christagruppen: Sonntag, 28. Februar, 20 Uhr, Stadtheater, Musikdirektion: „Anthemium“ für alle Parteien und Organisationen.

